

Auf sein 75-jähriges Bestehen

blickt der Verband Südtiroler Musikkapellen, kurz VSM, heuer zurück. Das Jugendkapellentreffen am Samstag im Herzen von Algund war ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr. Es war aber nicht das erste Treffen dieser Art – und es wird auch nicht das letzte gewesen sein: In 2 Jahren soll es wieder stattfinden. ©



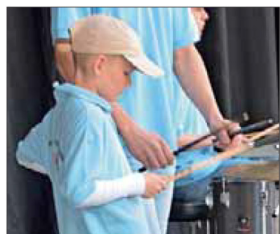
„Die Darbietungen der Jugendkapellen sind einfach großartig. Es macht großen Spaß, ihnen zuzuhören. Sie sorgen für eine gute Stimmung.“

Verbandsjugendleiter-Stellvertreter Hannes Schrötter



HINTERGRUND

Faszinierende Musik von 9 Jugendkapellen



ALGUND (fm). Für die Jugendkapelle „Musig UNLOCKED“ der Burggräfler Musikkapellen Algund, Gratsch, Marling und Tschermis, die Afinger Jungdudler, die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana, die Jugendkapelle „JuKa“ Naturns, die Jugendkapelle Villnöß, die Musikverein-Lana-Kids, die Jugendkapelle Schnals, die Jugendkapelle Obermais und für die Jugendkapelle Völs am Schlern gab es beim neunten Jugendkapellentreffen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) am Samstag beim Peter-Thalgueter-Haus in Algund viel Applaus, Lob und Anerkennung. Im Bild: einige der mehr als 200 Musikanten. ©



Mit ihren Konzerten haben die 9 Jugendkapellen bei ihrem Treffen am Samstag in Algund sowohl Einheimische wie auch Urlaubsgäste begeistert.



fm

Nachwuchs sorgt für Ohrenschmaus

VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN: Neuntes Jugendkapellentreffen mit 9 Formationen und etwa 230 Musikanten

ALGUND (fm). „Die Darbietungen der Jugendkapellen sind einfach großartig. Es macht großen Spaß, ihnen zuzuhören. Sie sorgen für eine gute Stimmung“, sagte Verbandsjugendleiter-Stellvertreter Hannes Schrötter beim neunten Jugendkapellentreffen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) am Samstag in Algund.

Über dem Festplatz beim Peter-Thalgueter-Haus in Algund gab es während der Konzerte, welche die jungen Musikanten mit Bravour gemeistert haben, eine Klangwolke vom Feinsten. Obleute von Musikkapellen, VSM-Funktionäre, Eltern der Musikanten, Großeltern und Geschwister, aber auch andere Blasmusikfreunde belohnten die Darbietungen mit viel Applaus.

„Etwa 230 junge Musikanten, die meisten zwischen 10 und 18

Jahre alt, begeistern hier mit ihrem Können, einige sind auch älter und einzelne vielleicht sogar etwas jünger“, sagte Vizeverbandjugendleiter Schrötter.

Und er betonte: „Nicht jede Musikkapelle ist imstande, eine eigene Jugendkapelle auf die Beine zu stellen. Deshalb gibt es vermehrt Zusammenschlüsse, was auch der Zusammenarbeit zwischen den Kapellen gut tut.“ Es sei auch sinnvoll, in einer größeren Besetzung zu spielen.

Wie schaut es mit dem Nachwuchs bei den Musikkapellen aus? „Natürlich hat die Kurve in den vergangenen Jahren aufgrund der Pandemie kurzzeitig nach unten gezeigt, aber jetzt sind wir zuversichtlich, dass es wieder aufwärts geht“, sagt er. Die Jugendarbeit sei aber jederzeit eine Herausforderung.

Offizielles Verzeichnis der bestehenden Jugendkapellen gibt es keines: „Vor einigen Jahren haben wir eine Erhebung gemacht:

Damals gab es etwa 100 Jugendkapellen“, sagte Schrötter. „Derzeit könnten es wohl ein paar weniger sein.“ Höhepunkte des Treffens waren auch der Umzug und das Gesamtspiel. Für den Festbetrieb sorgte die Algunder Musikkapelle. © Alle Rechte vorbehalten

 BILDER auf abo.dolomiten.it

 VIDEO auf abo.dolomiten.it



Dolomiten-Tagblatt der Südtiroler



Dolomiten » Dolomiten, 24. 4. 2023

